

In Kooperation mit

Die Presse

IM BAZAR DER GESCHLECHTER

EIN FILM VON SUDABEH MORTEZAI



AB 16. APRIL 2010 IM KINO !



www.imbazar-derfilm.at

pool
filmverleih



SYNOPSIS

Eine geschiedene allein erziehende Mutter, ein einsamer Junggeselle und ein junger Mullah sind die ProtagonistInnen dieses intimen Einblicks in das Verhältnis der Geschlechter im Iran. Ihre Geschichten kreisen um die Praxis der Zeitehe, auch Lustehe genannt, einer schiitischen Tradition, die es einem Mann und einer Frau ermöglicht, für einen befristeten Zeitraum zu heiraten, der von einer Stunde bis zu 99 Jahren dauern kann. Legalisierte Prostitution oder ein Schlupfloch für Paare, um eine Beziehung innerhalb des repressiven Rechts der Islamischen Republik Iran zu leben? Religiöses Dogma trifft auf Macho-Sentimentalität trifft auf weibliche Lebensrealität.

Eine schonungslos ehrliche, kritische und bisweilen humorvolle Auseinandersetzung mit der islamisch geprägten Sexualpolitik.

IM BAZAR DER GESCHLECHTER

A/D 2009, 85 min., persische Originalfassung mit deutschen UT.

KINOSTART: 16. APRIL 2010

Regie Sudabeh Mortezaei | **Regieassistentin** Sepideh Abtahi | **Kamera** Arastoo Givi, Majid Gorjian

Ton Farrokh Fadaei | **Schnitt & Produzent** Oliver Neumann | **Ko-Produzent** Wolfgang Bergmann

Produktionsleitung Sabine Moser | **Line Producer Iran** Mojtaba Mirtahmasb

Produktion FreibeuterFilm | in **Ko-Produktion mit** Licht Film (D) und WDR/arte

Mit Unterstützung von Innovative Film Austria, Filmfonds Wien





LIEBESGESCHICHTEN MIT ABLAUFDATUM

Auf Ehebruch steht im Iran – wie in vielen anderen muslimischen Ländern auch – die Todesstrafe. Jede nicht sanktionierte sexuelle Handlung wird dadurch potentiell auch zu einem Akt der Subversion, von der freien Liebe wäre es kein großer Schritt zu einer freieren Gesellschaft. Die Zeitehe kann in dieser Situation zu pragmatischen Lösungen verhelfen, sie kann aber auch unzumutbare Verhältnisse zwischen den Geschlechtern verfestigen.

Für beide Sachverhalte finden sich im Film Anhaltspunkte. Die Zeitehe ist für sie so etwas wie der Schlüssel zu einem filmischen Gesellschaftsbild, in dem sehr viel über das Leben im Iran zu erfahren ist und das nicht zuletzt durch die politischen Ereignisse der letzten Monate hochaktuell ist.

Diese immer wieder unvermutete Offenheit prägt den Film *Im Bazar der Geschlechter*.

Sudابه Mortezaei hat ein dichtes, stellenweise auch komisches, in jeder Szene hochinteressantes Porträt der iranischen Gesellschaft gestaltet, und sie schafft es dabei, die Menschen, die vor die Kamera treten, nicht zu diskreditieren: Sie alle leiden, bewusst oder unbewusst, an einem Geschlechterverhältnis, das Ungerechtigkeit festschreibt.

Bert Rebhandl

„Die Regisseurin verschafft dem Kinopublikum einen Zugang zu einer ihm ansonsten verschlossenen Gesellschaft. Männer, Frauen und Geistliche im Iran äußern sich frei und un-mittelbar zur Ehe auf Zeit. Dabei tritt das Dilemma einer strenggläubigen Gesellschaft in der Moderne in all seinen Facetten zu Tage. Auf beklemmende Weise gelingt es Sudابه Mortezaei, die Lebenswelt iranischer Frauen im Widerspruch zwischen islamischem Gesetz und gelebter Praxis sowie den eigenen Wünschen aufzuzeigen. Ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der iranischen Gesellschaft.“

Begründung der Diagonale-Dokumentarfilmjury 2010 für eine lobende Erwähnung

VERANSTALTUNGEN

Montag, 12. April 2010

Preview und Gespräch

Sudabeh Mortezaei im Gespräch mit Waltraut Kovacic
(Direktorin der Evangelischen Akademie Wien)

Beginn: 18.30 Uhr

Kino DeFrance, Schottenring 5, 1010 Wien

Reservierung unter: 01 408 06 95

Eine Kooperation mit Evangelische Akademie Wien

Mittwoch, 14. April 2010

Wien-Premiere und Gespräch

Sudabeh Mortezaei im Gespräch mit Thomas Seifert (Die Presse)

Beginn: 20.00 Uhr

Gartenbaukino, Parking 12, 1010 Wien

Reservierung unter: 01 512 23 54

Eine Kooperation mit der Tageszeitung Die Presse

Freitag, 16. April 2010

Filmvorführung und Gespräch

Sudabeh Mortezaei im Gespräch mit Michael Fanizadeh
(Politologe und Projektreferent beim VIDC)

Beginn: 19.00 Uhr

Gartenbaukino, Parking 12, 1010 Wien

Reservierung unter: 01 512 23 54

Eine Kooperation mit dem VIDC –

Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation

Donnerstag, 22. April 2010

Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Sexuelle Revolution im Iran –

Eine neue Generation bricht mit alten Tabus.

Mit Sudabeh Mortezaei, Seyran Ateş

(Anwältin und Autorin des Buches

„Der Islam braucht eine sexuelle Revolution“)

und Hamid Reza Tavakoli (Künstler)

Moderation: Corinna Milborn (stellv. Chefredakteurin News)

Beginn: 19.00 Uhr

Gartenbaukino, Parking 12, 1010 Wien

Reservierung unter: 01 512 23 54

Sonntag, 25. April 2010

Filmmatinée und Podiumsdiskussion

Sunniten / Schiiten –

Eine innerislamische Debatte anhand der Zeitehe.

Mit Sudabeh Mortezaei, Reza Hajatpour (Theologe, Lehrstuhl für
Iranistik an der Otto Friedrich Universität Bamberg)

und Carla Amina Baghajari (Islam. Glaubensgemeinschaft Wien)

Moderation: Thomas Schmidinger (Politikwiss., Univ. Wien)

Beginn: 12.00 Uhr

Gartenbaukino, Parking 12, 1010 Wien

Reservierung unter: 01 512 23 54

Montag, 26. April 2010

Filmvorführung und Diskussion

Im Anschluss an den Film laden die Grünen Frauen Wien,
Abg. Judith Schwentner und das 10. Bundesland der Grünen
zur Diskussion **Liebesgeschichten und Heiratssachen.**

Alles anders im "Orient"?

Mit Sudabeh Mortezaei, Vertreterin von Safran -

Verein der jungen Generation Iran-Österreich (angefragt),

Alev Korun (Sprecherin für Integration,

Migration und Menschenrechte - Grüne)

Moderation: Judith Schwentner

(Sprecherin für Frauen- und Entwicklungspolitik - Grüne)

Begrüßung: Monika Vana

(Stadträtin und Frauensprecherin der Wiener Grünen)

Beginn: 19.00 Uhr

Gartenbaukino, Parking 12, 1010 Wien

Reservierung unter: 01 512 23 54

Am 20. und 23. April 2010 steht Regisseurin Sudabeh Mortezaei im Anschluss
an die 21.00 Uhr-Vorstellungen im Topkino für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.

Ermäßigter Ticketpreis für die hier angegebenen Vorstellungen 6,50€ www.imbazar-derfilm.at

Informationen zu Schulvorstellungen finden Sie unter www.school.at

IN KOOPERATION MIT

Die Presse

 Evangelische
Akademie Wien

 DIE GRÜNEN

 DIE GRÜNEN

 DIE GRÜNEN

 vidc.org

 Vor allem die Frauen. SPÖ

 AMNESTY
INTERNATIONAL